

9. Spieltag: 1. FC Nürnberg - Hannover 96 (Analyse)

Beitrag von „SnuggleZ“ vom 3. Oktober 2021, 10:16

Hab s mir gestern auch mal wieder „gegönnt“. Ich würde das Fazit zum Erlebnis gestern gern in sportlich und nicht-sportliche Aspekte trennen.

Zuerst zur Hauptsache, dem Spiel:

Die Leistung der Mannschaft war insgesamt in Ordnung. Die erste Viertelstunde war aber tatsächlich verheerend. Warum diese enorme Verunsicherung immer dann auftritt, wenn man tabellarisch quasi wenig zu verlieren hat und eigentlich mal gut und gern befreit aufspielen kann ergründet sich mir nicht wirklich. Vielleicht ist der abfallende Druck genau das Problem, sollte aber zu diesem Zeitpunkt der Saison nicht sein. Jedenfalls war die Innenverteidigung vogelwild (Spieleröffnung wie zu besten Mühl / Sörensen Zeiten) , das Mittelfeld hatte null Kontrolle und der Sturm unsichtbar. Allerdings muss man sagen, dass es H96 anfangs auch wirklich gut gemacht hat. Die taktische Ausrichtung hat besser gegriffen als bei uns. Was mir dann gut gefallen hat ist, dass man sich gegen diese Phase mit allen Mitteln gewehrt hat. Das Team hat es wiederum geschafft den Schalter über den Einsatz umzulegen und siehe da: nun lief es. Das hat sich zum Ende der 1.HZ bereits angedeutet und spätestens mit Anpfiff der zweiten HZ hatte man das Gefühl, dass der Club jetzt die entscheidenden Situationen gewinnt und mehr Druck auf Gegner, Ball und Tor ausübt. Folgerichtig fiel das Tor.

Und damit zum nächsten Aspekt. Das Schiedsrichterteam. Während man anfangs das Gefühl hatte, dass es einen soliden Job macht, war es mit den ersten kritischen Situationen dann wieder erledigt. Damit meine ich nichtmal das Tor alleine (da kann man ja diskutieren, miserable VAR Entscheidungen gab es dieses Wochenende wieder einige), aber er hat die Linie komplett verloren als er Dovedan unbedingt vom Platz haben wollte. Mit dieser unglaublichen gelb-roten Karte entscheidet er im wesentlichen dann den weiteren Spielverlauf. Auch danach hatte ich nicht das Gefühl, als könnten wir noch irgendwas vom UnPaArtEiSCHEN erwarten. Naja, wir bleiben auch gegen 12 Mann unheimlich schwer zu schlagen.

Nicht sportliche Aspekte nur ganz kurz:

Einlass war diesmal ziemlich gut geregelt. Kein Vergleich zum Desaster die Spiele zuvor.

Hinter mir im Stehblock wieder Clubfans aller erster Güte. Maulen, meckern, sich über die Spieler lustig machen. Und dann erwarten dass man in der letzten Minute in Unterzahl alles nach vorne wirft. Und selber wahrscheinlich für die A-Klasse zu schlecht. Dass die meisten anders sind is klar aber diese Art von „Fans“ die nunmal auch das Umfeld mit beeinflussen sind genau das Problem worüber der Verein dann immer wieder gestolpert ist. Wenn das Gejammer jetzt schon los geht, was wenn Klaus mal 3 Spiele in Folge verliert? (Was passieren wird) Ich hoffe man behält geschlossen die Nerven.

Und zweites Thema noch: VGN/DB. Warum verkackt ihr jedesmal bei Großveranstaltungen?
Könntet ihr das nichtmal an nem Dienstag Vormittag machen?